



HOAXA-!NAS

Newsletter 4, Juni 2020

Liebe Freunde des Hoachanas-Children-Fund,

Herzlichen Dank für alle Ihre Spenden - für Essen, für die Studenten und sogar für den Hausbau! Die Einwohner von Hoachanas sind sich bewusst, dass sie dem HCF sehr viel verdanken, das wird mir immer wieder geschrieben. Die weitaus meisten Menschen leben von der Staatsrente, die die Pensionäre erhalten, es gibt nahezu keine Arbeitsplätze in Hoachanas und Schmalhans ist ohnehin immer Küchenmeister. Da waren die Lebensmittelpakete, die der HCF an praktisch alle Haushalte verteilt hat, eine große Hilfe.

Nach wie vor gibt es in Namibia nur ganz wenige (24) positiv gemeldete Covid 19 Fälle. Es wächst die Hoffnung, dass durch die frühzeitige Reaktion auf die Pandemie ein schlimmer Ausbruch vermieden werden kann. Vielleicht haben auch die hohe UV-Strahlung, die ständig wehenden Winde, die großen Weiten und die, bis auf wenige Ausnahmen dünne Besiedelung, einen positiven Einfluss. Wir hoffen.

Grundsätzlich besinnen wir uns wieder mehr auf die Hauptziele des HCF: die Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Versorgung mit Essen der bedürftigen Schulkinder.

Seit Mitte Mai sollen die Erziehungsberechtigten der Schüler immer am Montagmorgen zur Schule kommen, um die Aufgaben abzuholen, die von den Kindern zuhause erledigt werden sollten. Dieses „homeschooling“ ist noch schwieriger als für die Schüler bei uns: *Etliche Kinder sind noch zuhause, d.h. bei Eltern oder Verwandten außerhalb von Hoachanas. *Manche Kinder, die in Hoachanas geblieben sind, haben aber niemanden, der die Kopien mit den Aufgaben abholt, sie leben ganz auf sich gestellt. *Bei vielen Kindern gibt es keinen, der ihnen die Aufgaben erklären kann, weil die Großeltern oder Mütter selbst nicht lesen können oder die Aufgaben nicht verstehen. *Zudem fehlen vielen Kindern die Schulbücher, aus denen sie lernen könnten. *Sehr vielen fehlen die einfachsten Hilfsmittel wie Stifte oder Hefte.

Wir haben sowohl Kopierpapier als auch Englischbücher für Oberstufenschüler gekauft und verteilt, außerdem die vorgeschriebenen Taschenrechner. Für Schülerinnen und Schüler der 11./12. Klasse hat am 3. Juni wieder der Unterricht begonnen, die anderen Klassen beginnen sukzessive in den nächsten Wochen.



Immanuel Wesley Kauena (rechts) bei der Übergabe von Büchern und Kopierpapier an einen Lehrer der P.J. Tsaitaibschule. Auch in Namibia ist Mundschutz vorgeschrieben.

Bald werden wir den Schulen auch wieder Maismehl und Öl zur Verfügung stellen, dass die Schulkinder in der Pause einen Teller Maisbrei essen können.

Jetzt schon dürfen die Suppenküchen-Mütter wieder kochen, allerdings dürfen die Kinder noch nicht wieder zusammen essen, sondern müssen das Essen abholen und mit nach Hause nehmen. Natürlich müssen Abstandsregeln eingehalten werden.

Besonders freuen sich die Kinder einer Suppenküche: Sie wissen, dass ihre täglichen Mahlzeiten gesichert sind: sie essen in Zukunft in der Suppenküche von „Rotary-Würzburg-Residenz“. Hier wird gerade an das vorhandene Zinkhaus ein Schattenplatz gebaut. Danke, Rotary für die Unterstützung!





Christy, Student,
Lehramt

In den letzten Wochen habe ich auch an der Homepage des HCF gearbeitet. Da gibt es jetzt unter „Wie wir helfen“ die Rubrik: „Weiterführende Bildung“. Hier stellen sich junge Leute vor: Manche haben eine Ausbildung abgeschlossen, manche ein Studium, viele sind immer noch „Patenkinder“, allerdings jetzt im Studium oder in weiterer Ausbildung. Die Liste ist auch längst nicht vollständig. Ehemalige Patenkinder, die an der Universität studieren oder bereits als Lehrer/in, Geologe, Buchhalter, Polizist, Kindergärtnerin, Hotelfachkraft arbeiten!

Diese jungen Leute haben verstanden, dass es heutzutage wichtig ist, eine gute Ausbildung zu haben. Sie wissen, dass sie es ohne die Unterstützung durch den HCF niemals geschafft hätten und sind sehr



Natasha, Lehrerin für
Mathematik und KKG

dankbar. Natürlich sehen das auch ihre Familien und Freunde. Und sie können diese Erkenntnis weitergeben - viel besser als ich, eine über 70-jährige Lehrerin aus Deutschland! Auch besser, als die Lehrer in Hoachanas das können! Noch dazu können diese jungen Leute dann, wenn sie einen gut bezahlten Beruf haben, ihre Familien unterstützen. Bitte besuchen Sie doch diese Rubrik auf der Homepage und freuen Sie sich mit mir über diese Erfolge. Ganz herzlichen Dank für alle Spenden, die wir für weiterführende Bildung verwenden dürfen.



Zinedine, Student, Jura

Eine hochwillkommene Spende waren auch 100 Solarleuchten der Firma Sonnenglas (www.sonnenglas.net) aus Südafrika. Sie wurden an Haushalte verteilt, die noch nicht an das Stromnetz angeschlossen sind und sind natürlich eine große Hilfe. Es wird jetzt, im namibischen Winter, ja schon um 18:00 dunkel und kalt. Da ist es gut, wenn man so ein kleines Licht hat, besonders, wenn man dann noch hinaus auf die Toilette oder gar „hinter den Busch“ muss. Danke, Firma Sonnenglas!



Ich bin immer wieder berührt, dass trotz Corona so viele Menschen den HCF unterstützen! Danke für die großen

Spenden und danke für die kleinen! Da ist die alleinerziehende Mutter zweier Söhne, die jeden Monat 10 Euro spendet, da ist die über 80-jährige Rentnerin, die jeden Tag einen Euro beiseitelegt, für Steine für Lehrerhäuser und da ist die Hausfrau, die Marmeladen kocht und auf Märkten mit dem Hinweis verkauft, dass von jedem Glas 1 € für den HCF gespendet wird. Nicht zu vergessen die Frau, die einen privaten Marathonlauf gemacht hat und dabei Spenden pro km eingeworben hat. Das sind jetzt nur einige Beispiele, es gibt noch viel mehr!

Ich bin stolz und glücklich in einem „Verein“ zu sein in dem so tolle Menschen sind, alle Spenden sind uns Verpflichtung!

Das wollen wir in naher Zukunft umsetzen:

- Anschaffung und Verteilung weiterer Schulbücher
- Bereitstellung von drei Laptops für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen. Sie können zur Arche kommen und sich online auf Prüfungen vorbereiten.
- Hilfe beim Anlegen eines Schulgartens. Das Fach „Landwirtschaft und Gartenbau“ soll auch praktisch gelehrt werden können.
- Anschaffung und Verteilung von warmen Decken für die Patenkinder. (Die Temperaturen sinken nachts schon auf 5°C und es wird noch kälter werden. Ich weiß, dass etliche Patenkinder in den Zinkhäusern auf dem Boden schlafen, manchmal ohne Matratze, nur auf ein paar Decken. Heizung gibt es natürlich nicht. Wir wollten die Decken schon im März bestellen, doch da kam der Lockdown dazwischen)

Herzliche Grüße

Bleiben Sie gesund

Angelika Gleich

www.hoachanas.de

angelika@gleich-hcf.de

Commerzbank Düsseldorf

Begünstigter/Empfänger: DNG-Hoachanas

Konto Nr. 21 13 50 820

Bankleitzahl: 300 800 00

IBAN: DE90 3008 0000 0211 3508 20

S.W.I.F.T / BIC : DRESDEFF300